

Totenwache

Frau, Mutter und Großmutter, 78
nach längerer Krankheit

Die Texte wurden von ihren Kindern/EnkelIn gelesen.

Musik zu Beginn

EINLEITUNG

Text:

Wir möchten euch herzlich zum gemeinsamen Gebet für unsere Mama/Oma begrüßen.
Ihr Tod kam nicht überraschend, aber doch schneller, als wir dachten.
Das ist wohl so mit dem Tod. Dass er immer zu früh kommt!

So weh dieser uns auch tut, so tief werden wir das große Geschenk
der letzten Stunden mit ihr in Erinnerung behalten:
So viel Wärme! Tiefe! Nähe! Vertrautheit!
Und so ein guter und friedvoller Abschied im Kreis von uns allen.
Er hat in uns allen Frieden hinterlassen, Einverständnis
und die tiefe Erfahrung einer Verbundenheit,
die den Tod übersteigt.

Text:

So wie Mama gelebt hat, so ist sie gestorben.
Ihre große Stärke und ihr innigstes Anliegen war es immer,
unsere Familie und uns Geschwister zusammen zu halten,
Frieden und Gemeinschaft und Harmonie zu stiften.

Und es war ihre Stärke, immer wieder zum Leben Ja zu sagen
trotz aller Herausforderungen, vielem Schwerem,
Mühsamen und manchmal auch schwer Erträglichem -
und immer neu diese Art des Einverständnis zum Leben finden,
das sie ausgezeichnet hat.

Sie war keine, die vor Problemen davongelaufen ist
oder die Augen vor der Wirklichkeit verschlossen hat,
sondern eine, die die Wirklichkeit des Lebens anzunehmen versuchte,
so, wie es war, um ohne Jammern das Beste daraus zu machen.

So war sie im Leben,
so war sie in der Krankheit
und auch in ihrem Sterben.

GLAUBE

Text:

Es war wohl ihre tiefe, geradlinige und unkomplizierte Art des Glaubens, die sie zu dieser Haltung geführt hat. Ihre Einfachheit und Bescheidenheit und ihr unverwechselbarer Humor, welcher der Demut ihres Herzens entsprang.

Text:

Es war ein tief eingewurzelter Glaube an das Gute, der ihr innewohnte. Der Glaube daran, dass das Leben Geschenk ist und dass es immer weitergeht. Der Glaube daran, dass man seinen Beitrag zu leisten hat in der Welt und dass es sich lohnt, für andere zu leben: Für uns Kinder! Für die Familie! Für Menschen, die sie brauchten und für eine größere Gemeinschaft. sei es die Verwandtschaft, Nachbarschaft, Bekanntschaft oder Pfarre.

Text:

Und es war ihr Glaube an Gott!
An ihn hat sie sich gehalten und in diesen hinein
hat sie ihr Schicksal und uns alle gebettet.
Im Glauben, dass wir behütet sind und dass alles überwindbar ist,
hat sie sich und uns alle immer wieder Gott anvertraut.
Im Vertrauen darauf, dass Gott nahe ist und eine Quelle der Kraft
war es ihr wichtig, ihren Glauben zu pflegen!
Und es war ihr wichtig, auch uns diesen ins Herz zu legen.

Text:

Mama / Mutter /... hat uns damit etwas Kostbares überlassen:
Widerstandskraft! Mut und Zuversicht!
Lebenswillen, Hoffnung, Vertrauen und den Glauben daran,
dass alles seinen Sinn hat und in Gott gehalten ist.
In diesem Glauben können wir ihren Tod annehmen,
von ihr lernen, wie das Leben zu schaffen ist
und unseren Dank in Gottes Hände legen
für das Viele, das sie uns war.

Text:

In diesem Glauben zweifeln wir auch nicht,
dass es Auferstehung gibt und dass **Mama/Oma** nicht im Tod bleibt,
sondern durch diesen hindurch von Gott in ein neues Leben gehoben wird.
Wir sind uns sicher, dass Gott zu ihr sagt:
Du warst eine ganz Treue und hast mutig und stark und voll Hingabe dein Leben gelebt.
Jetzt ist es genug. Du sollst in Freiheit und als Erlöste
die Köstlichkeit des Himmels erfahren und Glück ohne Ende.

Rosenkranz: Diesen Glauben wollen wir einander stärken und um die Kraft dieses Glaubens wollen wir in dieser Zeit des Abschieds bitten, indem wir ein Gesetzchen Rosenkranz beten

mit der Einfügung: der uns den Glauben vermehre.
Vater unser / Gegrüßet seist du, Maria ...

HOFFNUNG

Text:

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“, so sagt ein altes Sprichwort.
Wir und sie hatten gehofft, dass der Krebs zu besiegen sein möge.
Dass es wieder besser wird und sie noch viele gute Jahre zu leben hätte
und das Leben genießen könnte. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt.
Sie wurde abgelöst von der Hoffnung, dass sie nicht zu viele Schmerzen leiden müsse,
dass der Tod gnädig sei und dass wir alle damit zurechtkommen.

Text: Diese Hoffnungen haben sich erfüllt.
Es war kein einfacher Tod, aber ein sehr berührender,
einer, der uns unter die Haut gegangen und bis ins Herz gedrungen ist
und uns wohl unser Leben lang in Erinnerung bleiben wird!
Mamas/Omas letzte Stunden ließen uns ahnen,
dass das, was uns sie geschenkt hat an Kraft und Vertrauen,
Mut und Entschlossenheit für unser Leben reicht.

Text: **Mama/Oma:** Wir erinnern uns an dein Lachen,
an deine Fröhlichkeit, deinen Humor
und die glücklichen Momente,
die wir mit dir und vereint durch dich erleben durften.
Dein Lachen klingt in unseren Herzen weiter
und die glücklichen Momente sind mehr als nur Erinnerung.
Vielmehr sind sie wie leuchtende Sterne,
die tröstend warm in unseren Herzen leuchten
als kostbarer Halt und ewiger Schatz.
Hab Dank dafür, **Mama/Oma.**

Text: Wir erinnern uns an dein Leben und Mühen,
dein Dasein und Ertragen,
dein Durchhalten und Überwinden
und deinen unerschütterlichen Mut,
dich dem Leben zu stellen,
was auch immer geschehen mochte.

Durch dich haben auch wir den Mut gefunden,
dem Leben zu trauen und unser Leben zu wagen.
Vieles verdanken wir und viele andere dir!
Du hast du uns ein starkes Leben vorgelebt.
Du wirst uns fehlen.

Text: Deine Worte, dein Beispiel,
deine Kraft, dein Glaube und dein Mut
leben als kostbares Erbe und Geschenk

in unseren Herzen weiter.
Hab Dank dafür.

Text: Wir erinnern uns an die vielen einfachen
und doch so herzlichen Zeichen und Gesten
deiner Zuneigung, die uns spüren haben lassen,
wie sehr wir, deine Familie und viele andere Menschen,
dir wichtig waren.
Hinter dem Schmerz über deinen Tod
wärmt die stille Freude und Dankbarkeit
über all das, was du jedem von uns
auf je eigene Weise warst.

Text: Dein Dasein wird fehlen!
Deine Gegenwart und Anwesenheit,
das Hören deiner Stimme,
dein Denken und Reden,
deine Zustimmung, deine Kritik,
deine Ermahnungen, deine Wärme, dein Sein.

Und dennoch, wenn wir ganz leise sind und still,
dann spüren wir, dass du in uns und über uns weiterlebst
wie ein Licht in der Nacht, das uns den Weg erhellt.
Hab Dank dafür.

Text: Und wenn wir des Nachts die Sterne anschauen,
dann werden wir wissen, dass du auf einen von ihnen wohnst
und wir werden dein Lachen hören
und deinen lächelnden Blick spüren.
Und wir werden für immer dankbar sein,
dass du ein Teil von uns bist.

Rosenkranz:

In dieser Hoffnung wollen wir beten und bitten:

Vater unser im Himmel.....

Gegrüßet seist du, Maria,der uns die Hoffnung stärke ...

LIEBE

Text: „Stark wie der Tod ist die Liebe“
lesen wir im Hohelied der Liebe der Heiligen Schrift.
Ja, deine Liebe war stark.
Du hast vieles ausgehalten.
Hast vieles durchgetragen.
Hast so vieles mit dir allein ausgetragen.
Auch deine todbringende Krankheit.

Text: Du hattest ein starkes Herz,
ein mutiges und tapferes,
dass den Stürmen des Lebens zu trotzen wusste
und dennoch zart war, empfindsam, gütig und mild.
Ein Herz, das in Liebe dem Leben zugewandt war,
sorgend und vertrauensvoll,
bewahrend und offen zugleich.

Text: Wir glauben und hoffen,
dass dein letzter Herzschlag
zum Auftakt geworden ist,
zum ersten Schritt hinein in eine neue Welt,
die Freude und Unbeschwertheit für dich bereithält
und den Glanz göttlicher Würde,
die Gott für Frauen wie dich
wohl bereit hält.

Text: Wir lassen dich los, Mutter,
und bewahren dich dabei für immer.
Wir geben dich frei
und bleiben dir damit untrennbar verbunden.
Wir lösen unsere Herzen
und legen dich und uns alle vertrauensvoll
in das Herz Gottes hinein.

Mit allem, was du warst und was wir waren,
was unser Miteinander ausgemacht hat.
Mit allem Guten und Schwerem,
allem Schönen und Leidvollen,
allem Gelungenen und Missglückten.
Mit aller Liebe unseres Miteinanders
und allem Versagen, aller Schuld.
Gott wird heilen und daraus Liebe weben,
die ewig bleibt.

Im Buch der Geheimen Offenbarung lesen wir:

*„Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde;
denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen.*

*Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen:
Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen!
Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein;
und er, Gott, wird bei ihnen sein.
Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen:
Der Tod wird nicht mehr sein,
keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.*

*Denn was früher war, ist vergangen.
Er, der auf dem Thron saß, sprach:
Seht, ich mache alles neu.
Wer siegt, wird dies als Anteil erhalten:
Ich werde sein Gott sein, und er wird mein Kind sein.“*

Text: Wir sind uns sicher, dass Gott dein Mühen lohnen wird,
dass er die Tränen deines Lebens abwischt
und alles Unerfüllte mit der Fülle seiner Liebe überfluten wird.
Gottes Blick wird wohl mit großer Zärtlichkeit auf dir ruhen
und dir sagen:
Komm, meine Tochter, nimm dein Erbe in Besitz!
Und deine Freude und dein Lachen,
dein Glück und dein Überwältigtsein werden kein Ende nehmen.

Danke, **Mama!**

Rosenkranz:

Um diese Liebe bittend beten wir:

Vater unser im Himmel.....

Gegrüßet seist du, Maria,der uns die Hoffnung stärke ...

ABSCHLUSS

Wenn Gott uns heimführt
aus den Tagen der Wanderschaft,
uns heimbringt aus der Dämmerung
in sein beglückendes Licht,
das wird ein Fest sein!

Da wird unser Staunen von neuem beginnen.
Wir werden Lieder singen und fröhlich sein!

Wenn Gott uns heimbringt
aus den engen Räumen,
und mühseligen Tagen,
das wird ein Fest sein!

Wenn Gott uns heimführt
aus den schlaflosen Nächten
und den quälenden Leiden,
das wird ein Fest sein.

Wer liebt, wird ewig leben.
Wenn Gott uns heimführt,
das wird ein Fest sein.
Ein Fest ohne Ende.

nach Martin Gutl

Dank für Euer Dasein und Mitbeten

Segen: So segne und behüte uns der liebende und ewige Gott.
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Lied: Segne du, Maria....